



Gymnasium Bayreuther Straße
Wuppertal

Neu! am Bay

Mitteilungen Nr. 46 - Februar 2009



Das Jahr 2009 wird dem GymBay wichtige Veränderungen bringen.

Die Umstellung auf das G8-Modell hat bereits jetzt dazu geführt, dass einige Stunden auch am Nachmittag

unterrichtet werden müssen. Alle Gymnasien im Lande werden auf diese Weise schrittweise automatisch zu Ganztagschulen mit geregelter **Nachmittagsbetrieb**.

Wenn Schülerinnen und Schüler von 8 bis 16 Uhr oder länger in der Schule bleiben, muss aber dafür gesorgt werden, dass mittags eine warme Mahlzeit eingenommen werden kann und weitere Angebote der Betreuung den Schulnachmittag sinnvoll gestalten. Hierfür fehlen zurzeit die infrastrukturellen Voraussetzungen. Am

GymBay ist weder eine Mensa vorhanden, noch gibt es in ausreichendem Maße Aufenthaltsräume (oder gar eine Bibliothek), die für Arbeitsgemeinschaften, Kurse oder Sportgruppen zur Entspannung oder Abwechslung genutzt werden könnten.

Inzwischen hat der Schulträger zugesagt, bis zum Schuljahr 2011/2012 eine bauliche Maßnahme vorzunehmen, um unseren Schülerinnen und Schülern die Einnahme eines Mittagessens zu ermöglichen. Wir sind gespannt auf die Qualität und Zweckmäßigkeit dieser Maßnahme und vor allem auch darauf, ob in der versprochenen Zeitspanne tatsächlich den Worten geeignete Taten folgen werden!

Im Zusammenhang mit den Planungen für eine Übermittagbetreuung stehen auch unsere Überlegungen zur **Änderung des Zeittaktes** der Unterrichtsstunden. Wir diskutieren seit etwa einem halben Jahr unterschiedliche Modelle zur Verlängerung des Zeittaktes und werden voraussichtlich im Mai eine Entscheidung in der Schulkonferenz darüber herbeiführen, ob unsere Unterrichtsstunden künftig 60, 65, 70 oder 90 Minuten lang sein sollen – oder ob wir bei dem alten System bleiben.

Das wird eine spannende Entscheidung, die möglicherweise sehr einschneidende Veränderungen nach sich ziehen!

Erst nach der Entscheidung über den Stundentakt wollen wir eine neue Pausenordnung verabreden, die ausreichend Zeit für eine Mittagspause bieten wird.

Neu am Bay ist das Fach **Technik**, das Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 8 und 9 künftig im Wahlpflichtbereich II der Mittelstufe belegen können. Wir möchten durch dieses Wahlangebot dazu beitragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler schon in der Sekundarstufe I ingenieurwissenschaftliche Orientierungen entwickeln, um später in der Oberstufe in Kombination mit Physik und/oder Mathematik entsprechende Profile auszubilden, die in ein

Ingenieurstudium an einer Universität oder Fachhochschule einmünden können. Die Durchführung des Technikunterrichts wird durch ein dichtes Netzwerk Wuppertaler Unternehmen unterstützt: Bekannte Firmen wie Vorwerk, K.A. Schmersal, Sachsenröder, Muckenhaupt und Nusselt sowie Brose stellen ihr Know-How, Ihre Manpower und Werkstätten zur Verfügung und ermöglichen so praxisnahe Erfahrungen der Jugendlichen, die wir mit unseren begrenzten Mitteln in der Schule niemals leisten könnten.



Der Lehrplan des Faches Technik wird auch das Thema Solarenergie berücksichtigen. Dies gibt uns die Möglichkeit, das diesjährige internationale Projekt mit unserer Partnerschule in Darwin/Australien, das sich zentral mit Solarenergie beschäftigt (Titel des Projektes: *SolarChallenge CrossNational 2009*), mit dem Technikunterricht zu verknüpfen. Die Erfahrungen aus dem Auslandsprojekt sollen ein Jahr später in den Lehrplan des Technikunterrichts übernommen werden.

2009 wird auch das Jahr sein, in dem wir unser **Förderkonzept** weiter entwickeln, um die Lernpotenziale unserer Schülerinnen und Schüler noch besser auszunutzen und Klassenwiederholungen noch weiter zu begrenzen. Insbesondere diejenigen Schülerinnen und Schüler, die zurzeit die JS 9 besuchen, werden wir im Auge behalten müssen, da eine Wiederholung der Jahrgangsstufe an der Schnittstelle von G8 und G9 nicht sinnvoll ist. Neben unseren Förderangeboten müssen aber auch die Eltern der gefährdeten Schülerinnen und Schüler und diese selber Mitverantwortung übernehmen. Es muss deutlich sein, dass Lernerfolg ein Ergebnis *gemeinsamer*

Anstrengung ist. Von der Schule darf zu Recht guter Service erwartet werden; die Schule ihrerseits darf von ihren Schülerinnen und Schülern jedoch mit gleichem Recht erwarten, dass sie sich bemühen, den Anforderungen gerecht zu werden und von den Eltern, dass diese ihre Kinder in diesem Bemühen nach Kräften unterstützen.

Auch im **musischen Bereich** wird das GymBay im Jahr 2009 mit weiteren Highlights aufwarten können: Am 4. Juni präsentiert sich um 19:00 Uhr unsere Chorklasse in der Aula mit der Aufführung eines Musicals, das Große Schulkonzert ist für den 18. Juni um 19:30 Uhr geplant; die Theatergruppe von Herrn Fries probt mit Ernst und Eifer und wird wohl nach den Sommerferien eine neue Aufführung offerieren können.

Der **Umbau** unseres E-Traktes macht gute Fortschritte; der Zeitplan wird von GMW bisher genau eingehalten. Von Lärm und Schmutz ist der Schulbetrieb weitestgehend verschont geblieben. Wir hoffen, in Jahresfrist den dann völlig renovierten oberen Gebäudeteil wieder beziehen zu können.

Die **Schulprogrammarbeit** soll im neuen Jahr mit erneuertem Schwung fortgesetzt werden. Seit der Verabschiedung des Schulprogramms durch die Schulkonferenz im Jahre 2004 hat sich die Schule in vielen Bereichen weiter entwickelt. Neue Ziele und Schwerpunkte sind in den Horizont gekommen. Den im Laufe der Zeit eingetretenen Veränderungen wollen wir durch Überarbeitung der Textfassung nun sorgfältig Rechnung tragen.

Alles in allem verspricht das vor uns liegende Jahr viele einschneidende Veränderungen, die von allen an Schule Beteiligten - Lehrern, Eltern und Schülerschaft - gemeinsam zu gestalten sind. Es gibt viel zu tun - machen wir uns auf den Weg!

Detlef Appenzeller

Schulleiter

PERSONALIA

Mit dem Ende des ersten Halbjahres haben uns einige Kolleginnen und Kollegen verlassen, die nur Verträge bis Ende des ersten Halbjahres hatten.

Im Bereich Physik waren Frau Su und Herr Eickhoff tätig, Frau Stausberg unterrichtete Deutsch und Literatur, Frau Henning Chemie.

Verlassen haben uns auch einige Referendarinnen und ein Referendar. Peter Dusterloh hat sein Referendariat abgeschlossen. Nach zwei Jahren hören auch Frau Planert-Ludemann, Frau Kortum und Frau Helmers auf. Die mit ihnen gestartete Anna Horvath konnten wir gleich als neue Kollegin verpflichten.



„Mein Name ist **Ana-Maria Horvath**. Nach meiner Studienzeit an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf hat es mich ins Bergische Land nach Wuppertal verschlagen.

Während meiner Zeit als Referendarin am Gymnasium Bayreuther Strasse konnte ich mich von der guten Atmosphäre überzeugen, die an unserer Schule herrscht. Daher bin ich sehr froh, dass ich hier als fest angestellte Lehrerin ab dem 1. Februar anfangen konnte. Ich freue mich sehr auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Kollegen, Schülern und Eltern!“



„Ich heiße **Desirée Komusin**, ich bin 1978 in Gelsenkirchen geboren worden und wohne seit zwei Jahren in Herne. Wie man sieht, bin ich ein echtes „Ruhrpott-Kind“,

das in das schöne Wuppertal verschlagen worden ist.

Studiert habe ich die Fächer Biologie und Geschichte auf Lehramt an der Ruhr-Uni Bochum und Ende 2003 mein Studium erfolgreich abgeschlossen. Danach habe ich die Zeit vor dem Referendariat noch einmal genutzt, um mir einen Traum zu verwirklichen und einige Zeit in Australien zu verbringen und es ein wenig kennen zu lernen. Im Februar 2005 bis 2007 habe ich mein Referendariat im schönen Oer-Erkenschwick absolviert (kennt man vielleicht – da wohnte nämlich Leonardo DiCaprios Oma) und danach dort, in Recklinghausen und in Witten als Vertretungslehrerin gearbeitet, bevor ich jetzt am Gymnasium Bayreuther Straße meine erste feste Stelle angetreten habe.

Wie man sieht, bin ich schon ein wenig in NRW herumgekommen und kann nur sagen, dass ich mich hier im Bergischen Land sehr wohlfühle und es schön finde, morgens von einer traumhaften Schneedecke auf den Wipfeln begrüßt zu werden (außer die Schneefahrzeuge waren auf der Autobahn noch nicht unterwegs!).

Meine Freizeit nutze ich am liebsten, um mit unserem Hund „Henry“ spazieren zu gehen, ins Kino zu gehen, Konzerte zu besuchen, im Garten zu entspannen oder zu reisen.

Ansonsten freue ich mich über die nette Aufnahme durch Kollegen und Schüler und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!“

„Mein Name ist **Renata Chandara Adams**.



Ich bin in Neu Delhi in Indien geboren, im Schwäbischen aufgewachsen und vor ungefähr zehn Jahren hier in Wuppertal gelandet. Mich im Bergischen niederzulassen war ursprünglich nicht

geplant („Wahlwuppertalerin“ klingt ja auch irgendwie merkwürdig) – das hat sich durch die Geburt meiner Tochter jedoch geändert. Inzwischen fühle ich mich in

dieser Stadt mit ihren eigentümlichen Fortbewegungsmitteln richtig wohl.

Studiert habe ich an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Zu meinen größten Leidenschaften zählt vor allem Reisen – und natürlich Lesen. Ach ja: Ich bin übrigens die neue Referendarin hier am GymBay. Ich unterrichte die Fächer Englisch und Deutsch und freue mich sehr über ein so nettes wie hilfsbereites Kollegium und die lebendige Schülerschaft.“



Ebenfalls neu am Bay ist der Referendar **Marko Annas**. Er fing erst mit Beginn des zweiten Halbjahres bei uns an.

Seine Fächer sind Mathematik und Physik. Der als

Informationselektroniker ausgebildete Diplommathematiker erteilt ab sofort Unterricht in seinen Fächern.

Marko Annas hat in Wuppertal studiert. Zu seinen Hobbys zählt er Billard und Lesen. "Ich freue mich auf die Schüler hier am Bay", so der neue Mann an unserer Schule.



Jeremy Groves ist unser Fremdsprachenassistent. Seit September unterstützt er praxisorientiert den Englischunterricht in verschiedenen Stufen.

WETTBEWERBE

FCE

Zum dritten Mal hat Herr Appenzeller an unserer Schule erfolgreichen Kandidaten der FCE-Prüfung ihre Urkunden überreicht.

FCE ist die Abkürzung von **F**irst **C**ertificate in **E**nglish. Es ist eine international anerkannte Zertifikatsprüfung, die im Allgemeinen zentral durch die Universität

Cambridge durchgeführt wird und einmal im Jahr im Rahmen des sogenannten Schulprojektes, an dem unsere Schule teilnimmt.



Die Cambridge-ESOL Prüfungen orientieren sich an den Standards, die der europäische Referenzrahmen festlegt. Wer das FCE erfolgreich besteht, hat Kenntnisse und Fertigkeiten der Kategorie B2 nachgewiesen.

In Zeiten von PISA und anderen Zweifeln am Schulsystem ist der Nachweis von Kenntnissen dieser Art hauptsächlich für die Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Studienplatz wichtig. Einige Firmen und Universitäten verlangen ein solches Zertifikat als Bewerbungsvoraussetzung, teilweise zeichnet man sich durch den Nachweis in dieser Form besonders aus. Das ist vor allem für Bewerbungen um Stellen wichtig, die besonders begehrt sind.

Die Vorbereitung auf diese Prüfung im Rahmen einer AG an unserer Schule wurde vor drei Jahren von Frau Gössmann in Zusammenarbeit mit Annelie Brücher-Mohrhenn von der VHS Wuppertal ins Leben gerufen. Seit dem Schuljahr 2007 / 2008 wird Frau Gössmann von Frau Jesinghaus-Eickelbaum in dieser Arbeit unterstützt.

Als weitere Qualifikation wird seit diesem Schuljahr auch ein Vorbereitungskurs für das nächsthöhere Zertifikat (CAE – Certificate in Advanced English), mit dem SchülerInnen Kenntnisse und Fertigkeiten der Kategorie C1 des europäischen Referenzrahmens nachweisen, angeboten.

Herzlichen Glückwunsch an Jenny Bungart (Jgst. 12), Smina Gahlen, Anais Haupt, Sven Inden, Vincent Keldenich, Sejla Kljucanin, Burcu Kocabiyik, Vivian Küll und Christoph Mück (alle Jgst. 11).

Catch the money



Die Stufe 13 gewann den Wettbewerb *Catch the money* der Sparkasse. Sie setzte sich gegen acht Mitbewerber durch und kann nun mit den gewonnenen € 1000,- ihre Stufenkasse für die Abiturfeier aufbessern.

Aids and Art

Am Wettbewerb „Aids and Art“ hatten sich Schülerinnen und Schüler unserer Schule schon vor einiger Zeit erfolgreich beteiligt. Nelly Politt aus der Stufe 10 beschreibt ihre Eindrücke von der Preisverleihung in Berlin durch Gesundheitsministerin Schmidt unter <http://www.gymbay.de/aktuelles/n154>.

WIRTSCHAFTSKONTAKTE

Die Junior-Ingenieur-Akademie

Zu unseren Standbeinen gehört der enge Kontakt mit Wirtschaftsunternehmen in Wuppertal. Besonders erwähnenswert ist hier sicherlich die Junior-Ingenieur-Akademie.

Im Januar trafen sich Vertreter von Wirtschaft und Schule, um die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen. Konkretes Ergebnis ist die Einführung des Faches Technik im Differenzierungsbereich unserer Schule zum nächsten Schuljahr. Schüler sollen für Ingenieuraufgaben begeistert werden, wovon Wuppertaler Unternehmen und das GymBay wechselseitig profitieren.

Lesen Sie einen ausführlichen Artikel unter <http://www.gymbay.de/aktuelles/n169> .

Fit für die Wirtschaft

Unter der Anleitung von Ivo Vucetic und Carsten Willmund besuchte die Klasse 8c im Dezember die Citibank Wuppertal, um sich vor Ort über die Arbeit eines Geldinstituts zu informieren. Auch hierzu steht ein ausführlicherer Artikel zur Verfügung <http://www.gymbay.de/aktuelles/n160> .

VERMISCHTES

Theateraufführungen

Anfang November brachte der Leistungskurs Englisch der Jahrgangsstufe 13 Shakespeares vielleicht bekanntestes Werk auf die Bühne: *Romeo and Juliet* wurde in Originalsprache einstudiert und präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler begeisterten ihr Publikum und bereiteten sich nebenbei auch auf ihr Abitur vor. Eine der Schauspielerinnen erzählt von den Vorbereitungen unter <http://www.gymbay.de/aktuelles/n153>

Ebenfalls auf Englisch, ebenfalls sehr erfolgreich war auch die Aufführung von Agatha Christies „A murder is announced“. Unsere English Drama Group, in der Schüler der Stufen 7-9 vertreten sind, zeigte ihr schauspielerisches und sprachliches Können.

<http://www.gymbay.de/aktuelles/n157>

Schreibwerkstatt der Stufe 10



Im August trafen sich engagierte und neugierige Schülerinnen und Schüler zu unserer jährlichen Schreibwerkstatt.

Unter der Leitung von Rajvinder Singh arbeitete die Gruppe eine Woche intensiv an ihrer Geschichte „Manus Welten“ und stellte diese als Ergebnis am 22.8.2008 in einer Lesung vor.

Die interessierten Zuhörer zeigten sich beeindruckt und nutzten die Gelegenheit, zunächst mit den Autoren und später beim Büffet miteinander über das Gehörte zu diskutieren.

Weihnachtskonzert

Ein besonderes Highlight war auch unser Weihnachtskonzert, bei dem nicht nur der Erprobungsstufenchor mit Schülern aus allen 5er Klassen, der Chor von 7-13, die Chorklasse und die Bläsergruppe, sondern auch das Gitarrenquartett "Saitenstiche" auftrat. Ausführlichere Darstellung unter <http://www.gymbay.de/aktuelles/n164>.

TERMINE

- 23.02.09 Beweglicher Ferientag (Rosenmontag)
- 05.03.09 Elternsprechtage Teil I, 15-18 Uhr
- 19.03.09 Schulpflegschaft, 19 Uhr
- 10.03.09 Elternsprechtage Teil II, 15-18 Uhr
- 23.03.09 Infoveranstaltung Wahl der zweiten Fremdsprache für Eltern der JS 4 und 5
- 26.03.09 Infoveranstaltung Differenzierung JS 7, 19 Uhr
- 30.03.09 Schulkonferenz
- 22.-24.4. Musikfahrt nach Gräfrath
- 28.04.09 Info ZP 10 für Schüler
- 01.05.09 Maifeiertag
- 22.05.09 Beweglicher Ferientag (nach Christi Himmelfahrt)
- 02.06.09 „Pfingstferien“
- 03.06.09 Schulpflegschaft
- 04.06.09 Musicalaufführung Chorklasse, 19 Uhr
- 09.06.09 Schulkonferenz
- 12.06.09 Beweglicher Ferientag (nach Fronleichnam)
- 16.06.09 Begrüßungsnachmittag für neue Fünftklässler, ab 15 Uhr
- 18.06.09 Schulkonzert, 19:30 Uhr
- 25.06.09 Zeugniskonferenzen (ganztägig)
- 01.07.09 Letzter Schultag
- 02.07.09 Abiturfeier in der Historischen Stadthalle

Weiterführende Informationen finden Sie wie immer auf unserer Homepage www.gymbay.de.

V.i.S.d.P. Rolf Sobolewski